

## Suchergebnis

VG Cargo GmbH	Rechnungslegung/	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019	06.05.2021
<b>Name</b>	<b>Bereich</b>	<b>Information</b>	<b>V.-Datum</b>

**VG Cargo GmbH****Bärenbach****Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019****BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2019****VG CARGO GMBH, BÄRENBACH (FLUGHAFEN FRANKFURT-HAHN)****AKTIVA**

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	27.006.922,15	28.109.169,15
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.010,00	4.030,00
II. Sachanlagen	26.996.481,40	28.097.708,40
III. Finanzanlagen	7.430,75	7.430,75
B. UMLAUFVERMÖGEN	2.486.410,80	2.020.436,61
I. Vorräte	9.681,38	2.906,05
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.942.929,99	1.436.617,56
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	533.799,43	580.913,00
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	27.952,60	42.614,60
	29.521.285,55	30.172.220,36

**PASSIVA**

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL	16.010.411,91	15.954.880,92
I. Gezeichnetes Kapital	4.494.314,00	4.494.314,00
II. Kapitalrücklage	13.795.950,00	13.795.950,00
III. Verlustvortrag	-2.335.383,08	-2.580.192,75
IV. Jahresüberschuss	55.530,99	244.809,67
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE	584.989,00	613.076,00
C. RÜCKSTELLUNGEN	333.864,00	693.656,30
D. VERBINDLICHKEITEN	12.592.020,64	12.908.807,14
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	1.800,00
	29.521.285,55	30.172.220,36

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019**

	2019	2018
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	6.368.907,49	6.304.648,61
2. Personalaufwand	2.496.701,25	2.274.476,00
a) Löhne und Gehälter	2.095.062,31	1.900.877,06
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	401.638,94	373.598,94
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.140.333,76	1.212.559,64
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.240.229,15	2.135.845,82
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.035,94	747,87
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	378.461,81	376.507,96

	2019 EUR	2018 EUR
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.233,22	-2,00
8. Ergebnis nach Steuern	123.450,68	306.009,06
9. Sonstige Steuern	67.919,69	61.199,39
10. Jahresüberschuss	55.530,99	244.809,67

## ANHANG FÜR DAS Geschäftsjahr 2019

### VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn)

#### Amtsgericht Bad Kreuznach, HRB 4423

##### I. Angaben zum Jahresabschluss

###### A. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches sowie der ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung erstellt. Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften §§ 266 ff. HGB.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

Die Ausweisstetigkeit wurde gewahrt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

###### B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungswahlrechte werden gem. § 250 Abs. 3 HGB (Disagio) in Anspruch genommen.

Die Bewertungsmethoden werden unverändert gegenüber dem Vorjahr angewandt.

###### Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen.

###### Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert.

Für abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vorgenommen.

###### Finanzanlagen

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten.

###### Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungspreisen einschließlich Nebenkosten abzüglich Preisnachlässen bewertet, die unter Beachtung des Niederstwertprinzips nicht über den Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag liegen.

###### Forderungen und sonstige Aktiva

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Nennwert. Dem allgemeinen Kreditrisiko sowie dem internen Zinsverlust wird durch eine Pauschalwertberichtigung des um die einzelwertberichtigten Forderungen bereinigten Nettoforderungsbestandes, zweifelhaften Forderungen wird durch angemessene Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Der Bestand an liquiden Mitteln wird mit Nominalwerten bewertet.

Der Ansatz der sonstigen Aktiva erfolgt zu Nennwerten.

###### Rückstellungen

Die Rückstellungen werden mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

###### Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

##### C. Erläuterungen zur Bilanz

###### Anlagevermögen

Die Summe der Bruttowerte (kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten) und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposten sowie die Zugänge und Abgänge des Berichtsjahres ergeben sich aus dem Anlagenspiegel (ebenso sind dem Anlagenspiegel die Abschreibungen des Geschäftsjahres zu entnehmen).

Der entgeltlich erworbene Geschäfts- und Firmenwert wurde über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben.

###### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen in Höhe von TEUR 62 (Vorjahr: TEUR 55).

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von TEUR 49 (Vorjahr: TEUR 42) enthalten.

###### Liquide Mittel

Die liquiden Mittel sind in Höhe von TEUR 200 zur Besicherung einer Bürgschaft bzw. als Kautions verpfändet und nicht frei verfügbar.

###### Rechnungsabgrenzungsposten

Hierin enthalten ist ein Disagio in Höhe von TEUR 8 (Vorjahr: TEUR 27).

#### Sonderposten

Es handelt sich um Sonderposten aus Zuschussgewährung für Investitionen des Anlagevermögens, der parallel zu den Abschreibungen aufgelöst wird.

#### Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten und Abschlusskosten enthalten.

Die ausgewiesenen Buchwerte zum Bilanzstichtag entsprechen den ermittelten notwendigen Erfüllungsbeträgen der Rückstellungen.

#### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr bestehen in Höhe von TEUR 1.997 (Vorjahr: TEUR 1.495).

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 10.594 (Vorjahr: 11.414); davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren von TEUR 8.211 (Vorjahr: TEUR 8.422).

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen in Höhe von TEUR 6.638 (Vorjahr: TEUR 7.569).

Von den Verbindlichkeiten sind TEUR 6.276 durch Pfandrechte und ähnliche Rechte gesichert.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind in den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 4.892 (Vorjahr: TEUR 4.790) enthalten.

## II. Sonstige Angaben

### A. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Die Gesellschaft hat Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung gemietet bzw. geleast, mit dem Ziel der Linearisierung des Finanzierungsbedarfs.

### B. Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Art, Gegenstand	Aufwand	
	TEUR	Vertragsende
Mieten für Einrichtung	14	unterschiedlich
Leasingverträge	48	unterschiedlich
Erbbauverträge	251	unterschiedlich

### C. Organe

Geschäftsführer: Herr Victor Gornak, Verantwortung für die Gesamtgeschäftsleitung, alleinvertretungsberechtigt.

Unter Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angaben über die Gesamtbezüge der Geschäftsführung verzichtet.

### D. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Leitende Angestellte	1
Kaufm./techn. Angestellte	29
Gewerbliche Arbeitnehmer	38
	68

## Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn), 25. März 2020

### gez. Victor Gornak, Geschäftsführer

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	1.1.2019 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2019 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Software	421.405,34	0,00	0,00	421.405,34
Geschäfts- oder Firmenwert	306.516,67	0,00	0,00	306.516,67
	727.922,01	0,00	0,00	727.922,01
<b>II. Sachanlagen</b>				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	32.153.654,11	0,00	0,00	32.153.654,11
Technische Anlagen und Maschinen	1.870.335,79	0,00	0,00	1.870.335,79
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.548.140,98	38.089,76	9.412,80	3.576.817,94
	37.572.130,88	38.089,76	9.412,80	37.600.807,84
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Beteiligungen	7.430,75	0,00	0,00	7.430,75
	38.307.483,64	38.089,76	9.412,80	38.336.160,60
		Abschreibungen		
	1.1.2019 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2019 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Software	417.376,34	1.020,00	0,00	418.396,34
Geschäfts- oder Firmenwert	306.515,67	0,00	0,00	306.515,67
	723.892,01	1.020,00	0,00	724.912,01
<b>II. Sachanlagen</b>				

	Abschreibungen			
	1.1.2019 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2019 EUR
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.943.687,71	851.987,00	0,00	6.795.674,71
Technische Anlagen und Maschinen	553.698,79	115.076,00	0,00	668.774,79
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.977.035,98	172.250,76	9.409,80	3.139.876,94
	9.474.422,48	1.139.313,76	9.409,80	10.604.326,44
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	10.198.314,49	1.140.333,76	9.409,80	11.329.238,45
			Buchwerte	
			31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Software			3.009,00	4.029,00
Geschäfts- oder Firmenwert			1,00	1,00
			3.010,00	4.030,00
II. Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			25.357.979,40	26.209.966,40
Technische Anlagen und Maschinen			1.201.561,00	1.316.637,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			436.941,00	571.105,00
			26.996.481,40	28.097.708,40
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen			7.430,75	7.430,75
			27.006.922,15	28.109.169,15

## LAGEBERICHT FÜR DAS Geschäftsjahr 2019

### VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn)

#### A. Grundlagen des Unternehmens

Die VG Cargo GmbH ist ein Frachtdienstleistungsunternehmen, dessen Kerngeschäft das sogenannte Ground Handling im Frachtbereich bildet. Das Leistungsspektrum umfasst die Frachtabfertigung von Flugzeugen, die (Zwischen-)Lagerung der Güter, die Zollabfertigung sowie die Organisation des Weitertransports von Waren. Umgeschlagen werden insbesondere lose Güter und Massengüter, lebende Tiere, übergroße und überschwere Fracht sowie hochwertige bzw. besonders teure Frachten.

#### B. Wirtschaftsbericht

##### Entwicklung der Wirtschaft

Das weltweite Wirtschaftswachstum lag in 2019 mit 2,9 % unter dem Niveau des Vorjahres (3,6 %). Dies hatte auch Folgen für die EU und Deutschland: Das BIP in der EU stieg um 1,5 % nach 2,0 % in 2018, in Deutschland lag das Wachstum bei 0,6 % nach 1,5 % in 2018.

##### Entwicklung der Branche

Für das Gesamtjahr 2019 ist das Luftfrachtaufkommen nach Angaben der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen mit 4.803.468 Tonnen um 3,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesunken. Im Monat Dezember entwickelt sich das Cargo-Aufkommen mit -4,0 % im Vergleich zum Vorjahr negativ. Der Außenhandelsrückgang mit den USA und Asien zeigt sich deutlich in der Luftfrachtnachfrage (ADV).

##### Entwicklung des Flughafens Frankfurt-Hahn

Die Frachtzahlen 2019 haben sich entsprechend dem allgemeinen Trend negativ entwickelt. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich ein Rückgang von 3,4 %.

#### I. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses 2019

Wie bereits vorab erwähnt, wies der Fracht-Umschlag in Deutschland im Jahr 2019 einen Negativtrend auf. Entgegen dem allgemeinen Trend konnte unser Unternehmen sein Frachtgeschäft im Wirtschaftsjahr ausweiten, so dass der Frachtumschlag von 75.026 Tonnen in 2018 auf 79.988 Tonnen gesteigert werden konnte.

Wir setzten im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt 6.199 T€ um. Im Vergleich zu den Vorjahresumsätzen von 6.050 T€ wurden 149 T€ mehr erwirtschaftet. Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 56 T€ aus.

#### II. Darstellung der Lage

##### 1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Unternehmens beträgt 29.521 T€ (Vj. 30.172 T€).

Die Investitionen 2019 betragen insgesamt 38 T€. Die Abschreibungen betragen 1.140 T€.

Die Eigenkapitalquote beträgt 54,2 % (Vorjahr: 52,8 %).

Die Finanzlage kann als solide bezeichnet werden. Verbindlichkeiten werden innerhalb der Zahlungsfrist beglichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt. Die Liquidität des Unternehmens ist zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

Die flüssigen Mittel haben sich stichtagsbezogen von 581 T€ auf 534 T€ gemindert. Die vorhandenen Bankdarlehen haben sich durch planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen von 7.569 T€ auf 6.638 T€ verringert.

## 2. Ertragslage

Die Umsatzerlöse haben sich im Geschäftsjahr um 149 T€ auf 6.199 T€ gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Die Löhne und Gehälter haben sich im Berichtszeitraum um 223 T€ auf 2.497 T€ erhöht.

Es entstanden sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 2.240 T€ im Vergleich zu 2.136 T€ des Vorjahres.

Aufgrund eines einmaligen Zinsaufwandes für Nachzahlungen mit 32 T€ ist trotz der Rückführung von Darlehen das Finanzergebnis von -376 T€ im Vorjahr mit -376 T€ im Berichtsjahr gleich geblieben.

Das Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern hat sich gegenüber dem Vorjahr von 245 T€ auf 48 T€ verschlechtert. Grund hierfür waren im Wesentlichen periodenfremde Aufwendungen mit 325 T€.

Der Jahresüberschuss beträgt im Berichtsjahr 56 T€ gegenüber einem Jahresüberschuss in 2018 in Höhe von 245 T€, bei um 73 T€ geringeren Abschreibungen und gegenüber dem Vorjahr 299 T€ höheren periodenfremden Aufwendungen.

Die wirtschaftliche Lage in 2019 ist insgesamt als positiv zu bezeichnen.

## 3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Zur Analyse der Ertragslage der Gesellschaft wurden die folgenden Rentabilitätskennzahlen und Aufwandsstrukturkennzahlen ermittelt:

Kennzahl	Kennzahldefinition	2019	2018
Gesamtkapitalrentabilität	Jahresergebnis + Fremdkapitalzinsen : Gesamtkapital		
Cashflow-Rate	Cashflow : Umsatz		
Kennzahl		T€	T€
Gesamtkapitalrentabilität		1,5 %	2,1 %
Cashflow-Rate		19,3 %	24,1 %

Zur Analyse der Vermögenslage der Gesellschaft wurden die folgenden Kapitalstrukturkennzahlen ermittelt:

Kennzahl	Kennzahldefinition	2019	2018
Eigenkapitalquote	Eigenkapital : Gesamtkapital		
Effektivverschuldung	Gesamtschulden – kurzfristiges Umlaufvermögen inkl. RAP ohne Vorräte		
Kennzahl			
Eigenkapitalquote		54,2 %	52,8 %
Effektivverschuldung		11.006 T€	12.157 T€

Hinsichtlich der Entwicklung der wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren verweisen wir auf die Ausführungen zur Ertrags- sowie Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft.

## C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Wachstumsperspektiven der Weltwirtschaft beurteilt der Internationale Währungsfonds (IWF) noch Anfang Januar mit 3,3 %. Bedingt durch die weltweite Corona-Pandemie rechnet das Institut zwischenzeitlich mit einer globalen Rezession.

Die Konjunktur im Euro-Raum wird aufgrund dieser Ausgangslage im Jahr 2020 zurückgehen bzw. schrumpfen. Erst für 2021 wird wieder mit einer Erholung und einem Wachstum gerechnet.

In Deutschland dürfte der Verlauf ähnlich dem Euro-Raum verlaufen. Neben dem Corona-Virus wird auch die dadurch betroffene Störung der Wertschöpfungsketten zu einem Rückgang beitragen.

Das Cargo-Aufkommen auf dem Flughafen Hahn im Zeitraum Januar - Februar 2020 ist rückläufig. Der Umschlag ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum um ca. 18 % zurückgegangen (ADV-Monatsstatistik 02/2020).

Auch unsere Frachtzahlen haben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum Januar bis Februar 2020 erheblich vermindert.

Das Risikomanagement ist durchgängiger Bestandteil unserer Unternehmensführung. Durch den kontrollierten Umgang mit Risiken wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens gesichert. Allen erkennbaren Risiken wird ausreichend gegengesteuert.

Die VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn), generiert finanzielle Mittel vorwiegend durch das operative Geschäft.

Der operative Cash-Flow, die vorhandenen liquiden Mittel (diese umfassen Zahlungsmittel sowie andere Finanzinstrumente), kurz- und langfristige Kreditlinien und -zusagen, sowie Mittelzuführung durch die Gesellschafter geben ausreichende Flexibilität, um die Liquidität der VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn), sicherzustellen.

Die VG Cargo GmbH rechnet für das Geschäftsjahr 2020 mit einem leichten Umsatzrückgang aber trotzdem mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis. Durch die Reduzierung der Passagierflüge wird erwartet, dass wieder mehr reine Frachtflugzeuge nachgefragt werden und wir hiervon profitieren können.

Die Vorjahresprognose gleichbleibender Umsatzerlöse bei ausgeglichenem Jahresüberschuss ist im Wesentlichen eingetreten.

## D. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten, Einzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage sowie Guthaben und Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten. Die Gesellschaft verfügt über ein effizientes Mahnwesen. Forderungsausfälle sind die Ausnahme. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen beglichen.

## Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn), 25. März 2020

*gez. Victor Gornak, Geschäftsführer*

Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers bezieht sich auf den Jahresabschluss in der aufgestellten Form. Die Offenlegung erfolgt in verkürzter Form gemäß §§ 325 ff. HGB.

**Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn):

**Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn), - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und

vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

**Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

**Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

**Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Koblenz, 22. September 2020**

**DORNBACH GMBH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**  
*Groß, Wirtschaftsprüfer*  
*Jakoby, Wirtschaftsprüfer*

Datum der Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde am 29. Oktober 2020 festgestellt.

---